

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11.01.2025

„Hagener Hof“ um 19.00 Uhr

Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der anwesenden Kameradinnen / Kameraden und Gäste durch den Ortsbrandmeister Marco Brandt.

Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Klaus Blome, dem stellvertretenden Ortsbürgermeister Frank Maus und dem Ehrenstadtbrandmeister Horst Mundhenk.

Weiterhin wurde die stellvertretende Ausschussvorsitzende für Feuerschutz, Sicherheit und Verkehr Anja Grages, der Stadtbrandmeister Maik Gödeke mit seinem Stellvertreter Stefan Dressler, der Abschnittleiter West der Kreisfeuerwehr Karsten Redeker, der Löschgruppenführer Jens Kaufeld mit seinem Stellvertreter Stefan Schäfer aus Eschenbruch und der stellvertretende Wehrführer aus Blomberg Heiko Mühlenmeier begrüßt.

Außerdem konnten die Vertreter der Hagener Vereine und des Orsrates begrüßt werden.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 06.01.2024 wurde auf der Internetseite www.Freiwillige-Feuerwehr-Hagen.de zur Verfügung gestellt. Es wurden keine Einwände erhoben und das Protokoll genehmigt.

Jahresbericht des Ortsbrandmeisters Marco Brandt

Die Stützpunktfeuerwehr Hagen bestand zum Jahresende 2024 aus insgesamt 41 aktiven Kameradinnen und Kameraden.

Diese teilen sich auf in 35 Männer und 6 Frauen.

Im Alter von 16 bis 27 Jahren sind es 11 Mitglieder und im Alter von 28 bis 40 Jahre sind es 14 Mitglieder.

Die Hagener Wehr verfügt über 20 ausgebildete und untersuchte Atemschutzgeräteträger.

Zu insgesamt 25 Einsätzen wurde die Hagener Wehr im Jahr 2024 alarmiert. Hervorzuheben sind die Einsätze bei der Automaten Sprengung in einer Seniorenresidenz, zwei Großbränden in der Kernstadt, eine aufwendige Personensuche in der Stadtforst sowie ein schwerer Verkehrsunfall auf der Thaler Landstraße mit zwei Rettungshubschraubern im Einsatz.

Aber auch bei den anderen Einsätzen wie Tragehilfe, Verkehrsunfällen, Brandeinsätzen, Ölsaubereitigung und leerpumpen eines Kellers wurde die Hagerer Wehr gefordert.

Die Gruppe Absturzsicherung wurde zu drei Einsätzen alarmiert.

Die Einsätze waren vielfältig und mit 25 überdurchschnittlich hoch.

Insgesamt wurden für Ausbildungen, Sitzungen und Gerätepflege 1526 Dienststunden geleistet. Zusätzlich wurden 511 Stunden für Einsätze aufgewendet.

Zu den genannten Stunden waren die Kameradinnen und Kameraden noch zu Lehrgängen und Veranstaltungen unterwegs.

Weiterhin wurde mit dem TLF3000 an einer Waldbrandübung der Bereitschaft Hannover im Stadtgebiet teilgenommen.

Die Durchführung der Maifeier mit Aufstellen des Maibaumes war eine gelungene Veranstaltung.

Sein Dank ging an den Stadtbrandmeister Maik Gödeke, seinen Stellvertretern Patrick Biermann und Stefan Dressler, dem Stadtkommando, den Ausschuss-Vorsitzenden für Feuerschutz, Sicherheit und Verkehr Uwe Schrader mit seiner Stellvertreterin Anja Grages sowie den Bürgermeister Klaus Blome für die gute Zusammenarbeit.

Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Oliver Schöndorf

Ende des Jahres 2024 waren 10 Jungen und 7 Mädchen in der Jugendfeuerwehr aktiv.

Es wurden 5 Kinder aus der Kinderfeuerwehr übernommen.

Aus der Jugendfeuerwehr sind 3 Jugendliche in die aktive Wehr übergetreten.

Es gab im letzten Jahr 48 Übungsdienste und Veranstaltungen mit 74 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung und 51 Stunden allgemeiner Jugendarbeit, was somit eine Gesamtstundenzahl von 1625 Stunden ergibt.

Neben den normalen Übungsdiensten war das Jahr 2024 ziemlich ereignisreich für die JF Hagen.

Am 13. und 14. April 2024 wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr Börby eine 24 Stundenübung durchgeführt.

Innerhalb der 24 Stunden waren vielfältige Aufgaben von den Jugendlichen zu bewältigen.

Im Sommer fand ein Zeltlager auf der Insel Sylt statt wo in Gruppenzelten direkt hinter den Dünen geschlafen wurde und tagsüber wurden viele Unternehmungen durchgeführt.

Auch handwerklich waren die Jugendlichen aktiv.

An mehreren Terminen wurden mit der JF Bad Pyrmont Steckstühle aus Holz und alten Feuerwehrschräuchen zusammen gebaut.

An der Einweihung des neuen Feuerwehrrhauses und der Übergabe des TLF3000 wurde selbstverständlich ebenfalls teilgenommen.

Weiterhin wurde an den Stadtwettkämpfen teilgenommen.

2 Jugendliche legten im letzten Jahr erfolgreich die Jugendflamme Stufe 3 ab. Die Leistungsspange wurde von einem Jugendlichen mit einer gemeinsamen Gruppe aus dem Stadtgebiet bestanden.

Kassenbericht des Kassierers Jan Bolte

Die Kasse zeigt weiterhin einen positiven Bestand aus.

Großen Anteil an den Einnahmen hatten die ausgerichtete Maifeier und die Beiträge der Mitglieder und Förderer.

Weiterhin konnte sich die Hagener Wehr in 2024 über weitere Einnahmen bei dem Tag der offenen Tore, sowie Spenden im Rahmen der Einweihung des neuen Feuerwehrrhauses und der Fahrzeugübergabe TLF3000 freuen.

Bei den Ausgaben stand im Jahr 2024 ebenfalls das neue Feuerwehrrhaus und das Fahrzeug TLF3000 im Mittelpunkt. Hier wurde in zusätzliche Ausstattung und Ausrüstung investiert.

Auf Antrag des Kassenprüfers erfolgte einstimmig die Entlastung des Kommandos und des Kassierers.

Als neuer Kassenprüfer wurde Philipp Pennartz gewählt.

Bericht der Altersabteilung von Dennis Mull in Vertretung für Gerhard Mull

Momentan besteht die Altersabteilung aus 17 Kameraden.

An Veranstaltungen wie der Vatertagswanderung, der Maifeier, den Dienstversammlungen und dem Jahresabschluss wurde teilgenommen.

Gemeinsam mit der aktiven Wehr wurde das Jubiläum der Wehren Neersen und Löwensen besucht.

Ebenfalls wurde am Richtfest und der Einweihung des neuen Feuerwehrrhauses mit der Fahrzeugübergabe des TLF3000 teilgenommen.

Auf Stadtebene trafen sich alle Alters- und Ehrenabteilungen zu zwei Wanderungen in Löwensen und Thal.

Grußworte der Gäste

Der Bürgermeister Klaus Blome überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung.

Den Neubau des Feuerwehrhauses auf dem Hagen bezeichnete er als Vorzeigebispiel und berichtete in diesem Zusammenhang über die geplanten Neubauten in den Ortsteilen Neersen, Löwensen und Kleinenberg sowie den Fahrzeuganschaffungen auf Stadtgebiet.

Der Neubau des Feuerwehrhauses der Wehren Bad Pyrmont und Holzhausen geht gut voran und liegt im Zeitplan.

Sein Dank ging an alle Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und sprach seinen Respekt für die Abarbeitung der Einsätze aus.

Der Abschnittsleiter West der Kreisfeuerwehr Karsten Redeker überbrachte die Grüße der Kreisfeuerwehr und des Kreiskommandos.

In Zukunft wird es durch die globalen Entwicklungen immer mehr Katastropheneinsätze geben.

Er gab bekannt, dass ein neues Brandschutzgesetz in Kraft getreten ist und für den Einsatz von Drohnen Rechtsgrundlagen geschaffen wurden.

Er berichtete über die Fahrzeuganschaffungen auf Kreisebene und erwähnte, dass die Kreisfeuerwehr strategisch neu aufgestellt wird.

Im vergangenen Jahr gab es auf Kreisebene 2245 Einsätze und betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Gemeinschaft im Feuerwehrwesen.

Der Stadtbrandmeister Maik Gödeke überbrachte die Grüße des Stadtkommandos.

Er gab bekannt, dass die Kreisfeuerwehrbereitschaften neu aufgestellt werden und berichtete über die Fahrzeuganschaffungen auf Stadtebene.

Diesbezüglich werden die Lieferzeiten leider immer länger.

Auf Stadtebene gab es im vergangenen Jahr 264 Einsätze. Festzustellen ist, dass Stromausfälle mehr werden und eine entsprechende „Sonderlage“ erforderlich wird.

Er gab bekannt, dass der 2017 aufgestellte Feuerwehrbedarfsplan ergänzt wurde und mittlerweile in Kraft getreten ist.

Die Automaten Sprengung in einer Seniorenresidenz, der Dachstuhlbrand in der Förstergasse und eine Personensuche waren im vergangenen Jahr besondere Einsätze.

Er betonte die gute Zusammenarbeit mit der Politik und der Verwaltung und sprach dafür seinen Dank aus.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende für Feuerschutz, Sicherheit und Verkehr Anja Grages überbrachte die Grüße des Ausschusses und dankte der Wehr für die geleistete Arbeit.

Durch die Neuanschaffung des Fahrzeuges TLF3000 und den Neubau des Feuerwehrhauses war das vergangene Jahr für die Hagener Wehr recht bewegt und viele Dinge wie zum Beispiel das Einrichten des neuen Hauses mussten gemeistert werden.

Sie betonte die Wichtigkeit der Bereitstellung von Ausrüstung etc. gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Frank Maus überbrachte die Grüße des Ortsrates und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für den Dienst rund um die Uhr.

Er lobte die kurze Planungs- und Bauzeit des neuen Feuerwehrhauses.

Ehrungen und Beförderungen

Geehrt wurden Thomas Baumeister, Sebastian Greinert, Marcel Le, Lucy Kunath und Nils Schlenke für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Oliver Schöndorf wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft und Helmut Blümel, Joachim Fromme, Siegfried Jeschke, Horst Müller und Harald Zühlke für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Befördert wurden Nils Schlenke und Timo Grünewald zum Feuerwehrmann sowie Nico Kunath und Bennet Brandt zum Oberfeuerwehrmann.

Aufgrund der guten Dienstbeteiligung wurden Timo Grünewald, Marcel Kraschewski und Bennet Brandt mit einem Präsent bedacht.

Schlusswort des stellv. Ortsbrandmeisters Dennis Mull

Er berichtete über die absolvierten Lehrgänge.

An der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Kirchhosen (FTZ) wurde ein Lehrgang Sprechfunker Digitalfunk online, ein Maschinistenlehrgang, zwei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge und zwei Lehrgänge technische Hilfeleistung besucht. An der NLBK in Celle nahm ein Kamerad an dem Lehrgang Leiter einer Feuerwehr teil.

Auf Stadtebene wurden zwei Lehrgänge modulare Grundlagenausbildung (MGA) Modul QS 1 besucht.

Aufgrund der Überarbeitung der FwDV 2 Aus- und Fortbildung in der Feuerwehr steht für die einzelnen Feuerwehren im Stadtgebiet und somit auch für die Stützpunktfeuerwehr Hagen immer mehr die Ausbildung im Fokus. Somit fällt der alte Truppführerlehrgang, welcher an der NLBK in Celle oder der FTZ in Kirchhohnsen ausgebildet wurde, komplett weg und muss auf Ortsebene ausgebildet werden.

Weiterhin findet die alte Truppmannausbildung, nun modulare Grundlagen-ausbildung genannt, über die Online-Plattform Stud.IP statt, welches es für die Ortswehren nicht einfacher macht.

Die zu leistenden Ausbildungsstunden wurden nochmals erhöht.

Durch die gute Ausbildung auf Stadtebene findet auch im Jahr 2025 wieder die modulare Grundlagenausbildung Modul QS 1 in Präsenz in Bad Pyrmont statt. Hier werden von der Hagener Wehr 6 Kameradinnen und Kameraden teilnehmen.

Zusätzlich findet auch wieder die Realbrandausbildung in der Rescue Arena in Groß Berkel statt, zu der 4 Kameraden angemeldet sind.

Er dankte allen Förderern, Freunden, Helfern, Sponsoren, Mitgliedern der Hagener Wehr, sowie den Vertretern aus Rat, Politik und Verwaltung für die geleistete Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Der offizielle Teil der Veranstaltung wurde mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ um 21.10 Uhr beendet.

Gez.

Dieter Wichmann
(Schriftführer)